

Kewazo GmbH

Garching b.München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	28.861,00	68.125,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.079,00	9.477,00
II. Sachanlagen	15.782,00	58.648,00
B. Umlaufvermögen	10.314.696,22	2.918.652,15
I. Vorräte	1.009.958,80	380.523,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	333.728,04	294.620,82
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	110.000,00	110.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.971.009,38	2.243.508,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.096,09	18.609,56
Aktiva	10.376.653,31	3.005.386,71
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	10.085.000,34	2.784.093,88
I. Gezeichnetes Kapital	93.066,00	67.214,00
II. Kapitalrücklage	17.735.969,89	7.761.751,25
III. Verlustvortrag	5.044.871,37	2.945.687,10
IV. Jahresfehlbetrag	2.699.164,18	2.099.184,27
B. Rückstellungen	91.266,64	18.749,00
C. Verbindlichkeiten	200.386,33	202.543,83



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	200.386,33	202.543,83
Passiva	10.376.653,31	3.005.386,71

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die KEWAZO GmbH mit Sitz in der Lichtenbergstr. 8, 85748 Garching ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 239987 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die KEWAZO GmbH wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben und hat als „Kleine Kapitalgesellschaft“ i.S. des § 267 Abs.1 HGB den Jahresabschluss nach den §§ 264 ff.HGB aufzustellen.

Der Jahresabschluss der KEWAZO GmbH zum 31.12.2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a, 276 HGB für die Aufstellung sowie diejenigen für die Offenlegung in den §§ 288 und 326 HGB werden in Anspruch genommen.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 - 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 265, 268 - 274a HGB, §§ 276 - 277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 - 256a HGB aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der § 266 HGB und § 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung.

Ein Wechsel der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Patente werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen



Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die im Sachanlagevermögen enthaltenen technischen Anlagen und Maschinen umfassen einen selbsterstellten Roboter-Prototypen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt ein Jahr.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben (€ 16.063,73).

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Artikel des Inventars mit einem Wert unter € 200 sind bei der Inventur außer Ansatz geblieben.

Ältere Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände, die Gebrauchsspuren haben, wurden mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsbeträge werden zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammeinlage eingetragenen Nominalbetrag.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die Bildung der Rückstellungen erfolgte unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
31.12.2022		kleiner 1 J.	größer 1 Jahr
	TEuro	TEuro	TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	154,1	154,1	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	46,3	46,3	0,0
	200,4	200,4	0,0

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
31.12.2021		kleiner 1 J.	größer 1 Jahr
	TEuro	TEuro	TEuro



Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit
aus Lieferungen und Leistungen	173,6	173,6	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	28,9	28,9	0,0
	202,5	202,5	0,0

Erläuterungen zur Bilanz

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, sind nicht vorhanden.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge 2022 ergeben sich im Wesentlichen aus Erstattungen im Rahmen des Aufwendungsausgleichsgesetzes.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Virtuelle Mitarbeiteroptionen

Die Gesellschaft verfügt über ein Programm zur Mitarbeiter-Erfolgsbeteiligung mittels virtueller Optionen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 bestanden virtuelle Optionen entsprechend einem Nominalwert von EUR 4.178,79 als Bezugsgröße zum Stammkapital. Davon wurden EUR 434 im Jahr 2022 ausgegeben.

Die sogenannte Vesting Period der meisten Optionen läuft noch. Zum Bilanzstichtag sind Anteile im Nominalwert von 721,79 gevested. Rückstellungen zu diesem Sachverhalt wurden nicht bilanziert.

Im Beteiligungsvertrag vom 11.10.2022 wurde beschlossen, dass den Gründungsgesellschaftern sogenannte Zero-Shares in Höhe eines Nominalwerts von € 4.137 zugeteilt werden sollen. Dies ist zum Bilanzstichtag noch nicht erfolgt.

Planung 2023

2023 plant die Gesellschaft erneut mit einem Jahresfehlbetrag bzw. einem negativen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit, bedingt durch ihre Wachstums- und Expansionsstrategie. Der Fortbestand 2023 ist plangemäß gesichert. Die Geschäftsplanung geht davon aus, dass durch die verfügbaren finanziellen Mittel, einschließlich 2022 erhaltener Eigenkapitalzuführungen, das Erreichen der Wachstumsziele 2023 gesichert ist.

Weitere Angaben

Geschäftsführung: Artem Kuchukov

Die durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 33.

Garching, den 20.03.2023

KEWAZO GmbH

gez. Artem Kuchukov, Geschäftsführer



sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.06.2023 festgestellt.